



Gemeinsam für eine gerechte Welt

Was Ihre Spende bewirkt – INKOTA Jahresbericht 2024

Jahresbericht 2024



Das INKOTA-netzwerk setzt sich seit 1971 für eine gerechtere Welt ein – mit Partnerorganisationen im Globalen Süden und mit Kampagnen-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland. 2024 haben wir gemeinsam mit lokalen Organisationen **21 Projekte in 13 Ländern** des Globalen Südens begleitet und in Deutschland Druck auf Politik und Wirtschaft gemacht. Dieser Bericht zeigt, was Ihre Unterstützung im Jahr 2024 bewirkt hat.

METHODE

Wie wir unsere Wirksamkeit messen

Unsere Projektideen kommen direkt von unseren Partnerorganisationen und den betroffenen Menschen vor Ort. Gemeinsam entwickeln wir daraus umsetzbare Konzepte mit klaren Zielen und messbaren Kriterien, deren Erreichen wir fortlaufend überprüfen. So belegen wir, dass unsere Arbeit wirkt:

- vertraglich festgelegte Ziele und Messkriterien als Grundlage regelmäßiger Fortschrittsberichte;
- Projektbesuche alle ein bis zwei Jahre sowie Sach- und Finanzberichte zum Projektende;
- unabhängige Buchprüfer*innen kontrollieren alle Auslandsprojekte; bei ausgewählten Projekten prüfen externe Gutachter*innen die Wirkung (z. B. Zwischenevaluierung ASOMUPRO, Nicaragua);
- seit Jahren mit dem DZI-Spendensiegel ausgezeichnet; Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und bei VENRO.

„Die verabschiedeten Gesetze können ihre Wirkung nur dann entfalten, wenn wir genau hinschauen.“

— Bakary Traoré, Geschäftsführer der INKOTA-Partnerorganisation IDEF, Côte d'Ivoire

Unsere Vision

Hunger und Armut überwinden, Globalisierung gerecht gestalten. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen setzen wir uns für eine friedliche Welt ein, in der alle Menschen selbstbestimmt und in Würde leben können – und in der natürliche Ressourcen für zukünftige Generationen geschützt werden.

Unsere Mission

Das INKOTA-netzwerk wurde 1971 in der DDR als Zusammenschluss von Eine-Welt-Gruppen gegründet und arbeitet als gemeinnützige Nichtregierungsorganisation unabhängig von Regierungen, Parteien und Kirchen. Wir tun beides – seit über 50 Jahren: Wir unterstützen menschenrechtsbasierte Projekte im Globalen Süden und machen zugleich in Deutschland mit Kampagnen-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit Druck auf Politik und Wirtschaft. INKOTA führt keine eigenen Projekte im Ausland durch, sondern stärkt lokale Partnerorganisationen bei Planung, Begleitung und Auswertung – und fördert Agrarökologie als soziale und ökologische Bewegung.

HANDLUNGSFELDER

Unsere Angebote



Welternährung & Landwirtschaft

Wir stärken Agrarökologie, Ernährungssouveränität und lokale Saatgut- und Anbaumethoden – für eine sichere Ernährung und Unabhängigkeit.



Kakao & Schokolade

Mit der Kampagne Make Chocolate Fair! erstreiten wir faire Preise und entwaldungsfreie, transparente Kakao-Lieferketten.



Kleidung & Schuhe

Wir setzen uns für die Rechte der Arbeiter*innen am Anfang der Lieferkette ein und fordern menschenrechtliche Sorgfaltspflichten von Unternehmen.



Rohstoffe & Bergbau

Wir fordern eine Rohstoffwende, das Recht auf Reparatur und einen global gerechteren Umgang mit Rohstoffen.



Bildungs- & Kampagnenarbeit

Mit Ausstellungen, Veranstaltungen, Filmtouren und Petitionen mobilisieren wir die Zivilgesellschaft in Deutschland.



Magazin Südlink

Viermal im Jahr geben wir Stimmen aus Afrika, Asien und Lateinamerika Raum – mit Analysen, Kommentaren und Reportagen.

Input

Unsere unabhängige Arbeit lebt vom Engagement vieler: Die regelmäßigen Beiträge unserer **259 Fördermitglieder**, die Spenden unserer Unterstützer*innen und die Aktionen von 31 Mitgliedsgruppen ermöglichen unsere Projekte und Kampagnen. Hinzu kommen institutionelle Geber wie das BMZ, die EU, Brot für die Welt, Misereor, die Deutsche Postcode Lotterie und die Stiftung GEKKO. Vielen Dank!

MITTELVERWENDUNG

2024

Anteil Auslandsarbeit

2,48 / 3,86 Mio. €

64%



EFFIZIENZ

DZI: niedrig

Werbung & Verwaltung

< 10 %

10%



BILDUNG & KAMPAGNEN

2024

Anteil Inlandsarbeit

1,00 / 3,86 Mio. €

26%



FINANZIERUNG

2024

Anteil öffentlicher Zuwendungen

3,34 / 3,94 Mio. €

85%



WIRKUNG 2024

Unsere Erfolge

2024

21 Projekte

haben wir gemeinsam mit lokalen Organisationen in Zentralamerika, Afrika und Asien begleitet.

GLOBALER SÜDEN

13 Länder

unterstützte INKOTA 2024 dabei, die Lebenssituation der Menschen zu verbessern.

PESTIZIDE

157.491 Unterschriften

übergaben wir dem Bundesumweltministerium gegen den Export in Europa verbotener Pestizide.

MOSAMBIK

5.533 Hektar Land

wurden rechtlich gesichert – zugunsten von 4.441 Menschen, davon 2.156 Frauen.

DEUTSCHLAND

34.000 Menschen

erreichten wir mit 62 Ausstellungen und 97 Veranstaltungen für globale Gerechtigkeit.

GESAMTERTRÄGE

3,94 Mio. €

+13% · ggü. 2023

SPENDENEINNAHMEN

325.716 €

+51% · ggü. 2023

PROJEKTFÖRDERUNG

AUSLAND

2,48 Mio. €

+18% · ggü. 2023

DATENANALYSE

Programm & Finanzen im Detail

Projektförderung Ausland 2024 nach Region (TEUR)

Afrika		892
Zentralamerika		864
Asien		355

Erträge 2024 nach Quelle (TEUR)

Öffentliche Zuwendungen		3.337
Spenden		326
Kirchliche Zuschüsse		190
Private Zuschüsse		59
Mitgliedsbeiträge		12

Unsere Wirkungstimeline

INPUT

- Regelmäßige Beiträge unserer Fördermitglieder, Spenden unserer Unterstützer*innen und das Engagement von 31 Mitgliedsgruppen – ergänzt durch Zuwendungen von BMZ, EU, Brot für die Welt und weiteren Gebern.

OUTPUT

2024

- 21 Projekte in 13 Ländern gemeinsam mit lokalen Partnerorganisationen begleitet.
- In Deutschland: 62 Ausstellungen, 97 Veranstaltungen und Kampagnen wie Make Chocolate Fair!
- 157.491 Unterschriften gegen den Export verbotener Pestizide übergeben.

OUTCOME

- Kleinbäuerinnen sichern ihre Ernährung durch Agrarökologie und vielfältigen Anbau.
- Landrechte werden gesichert, sauberes Wasser und faire Einkommen entstehen.
- Zivilgesellschaftliches Monitoring deckt Missstände in Lieferketten auf.

IMPACT

Ziel

- Hunger und Armut überwinden, Globalisierung gerecht gestalten – für eine friedliche Welt, in der alle Menschen selbstbestimmt und in Würde leben.

RESONANZ

Stimmen aus der Community

MI

María Isabel García

Kleinbäuerin, El Salvador

Unsere Ernährung hat sich sehr verbessert, da wir jetzt viele verschiedene Sorten ernten! Heute achten wir darauf, dass wir alle satt werden.

AP

Ana Paula Tauacale

Vorsitzende von UNAC, Mosambik

Die Verfügbarkeit von Wasser in den Schulen hat ein besseres und gesünderes Lernumfeld für die Kinder geschaffen.



Khady Ndoye

CICODEV, Senegal

Mit dem Projekt wollen wir lokales, gesundes und ökologisch produziertes Gemüse und Obst sichtbar machen und das Angebot für die Menschen verbessern.



Magdalena Freudenschuss

Vorsitzende des Koordinierungskreises, INKOTA

Unsere Partner*innen im Globalen Süden bewegen ihre Welt – und sind eine Inspiration für uns im globalen Norden, zur Gerechtigkeit beizutragen.

BERICHTE

Jetzt herunterladen

Jahresberichte zum Download

Jahresbericht 2024

PDF · 4,9 MB

Jahresbericht 2023

PDF · 6,3 MB

Jahresbericht 2022

PDF · 6,7 MB

KONTAKT

Fragen zum Bericht?

Ihre Ansprechpartnerin



Katja Mollenhauer

Spendenservice, INKOTA-netzwerk e. V.

E-Mail: info@inkota.de

Telefon: +49 30 420 820 230